

Mönchengladbacher rekordverdächtig: Mit 23 Jahren alle 195 Länder bereist!

Luca Pferdmenes hat als jüngster Mensch weltweit alle 195 Länder bereist. Seine Erfahrungen und Herausforderungen auf dieser einzigartigen Reise.

Mönchengladbach, Deutschland - Der 23-jährige Luca Pferdmenes aus Mönchengladbach hat kürzlich Geschichte geschrieben, indem er als jüngster Mensch der Welt alle 195 Länder besucht hat. Seine beeindruckende Reise erstreckte sich über viereinhalb Jahre und endete kürzlich in Palau, das als seine letzte Station diente. Mit diesem Meilenstein übertrifft er den bisherigen Rekord von Lexie Alford, die jedoch Nordkorea während ihrer Reise nicht besuchen konnte, und deren Leistungen derzeit im Guinness-Buch der Rekorde überprüft werden. Alford, die 21 Jahre alt ist, hat 196 souveräne Staaten bereist und betont, dass es in der Welt mehr Gutes als Schlechtes gibt, während sie ihre Erlebnisse als Frau auf Reisen inszeniert.

Luca Pferdmenes dokumentierte seine Erlebnisse auf Plattformen wie TikTok und Instagram, wo über drei Millionen Nutzer seine Reise verfolgt haben. Viele der Herausforderungen, die er auf seinem Weg bewältigen musste, sind bemerkenswert. Besonders die Einreise in den Sudan und Nordkorea stellte große Hürden dar. In Nordkorea war er gezwungen, ein minimales Zeitfenster für Touristen zu nutzen, was seine Reiseplanung komplizierte. Trotz solcher Schwierigkeiten beschreibt er seine Erfahrungen mit Dankbarkeit und hebt die Gastfreundschaft hervor, die ihm in Krisenregionen wie dem Iran und Pakistan zuteilwurde.

Neue Projekte und Rückkehr nach Deutschland

Nach seiner Rückkehr in die Heimat plant Luca, seine Erlebnisse weiterzugeben und hat die Gründung seiner eigenen Reiseagentur „Every Country Tours“ angestrebt, die sich auf schwer erreichbare Länder spezialisiert. Die Vorfreude auf die Rückkehr nach Deutschland beschreibt er als überwältigend. Seinen Erfahrungen und der erlebten Gastfreundschaft steht eine Reihe riskanter Situationen gegenüber, wie Schüsse in Kabul oder eine Erpressung durch einen Polizisten in Mali. Diese Erlebnisse haben seine Sicht auf Reisen und die Welt geprägt, und er blickt jetzt dankbar auf eine Reise, die ihn nicht nur durch verschiedene Kulturen, sondern auch an seine Grenzen gebracht hat.

Lexie Alford, die 21-Jährige, deren Rekord derzeit von der Guinness-Jury geprüft wird, hat eine etwas andere Geschichte. Sie wuchs in einer reiselustigen Familie auf, deren Reisebüro sich in Kalifornien befindet. Ihre Eltern beeinflussten ihre Neugier auf das Reisen, was es ihr ermöglichte, bereits an ihrem 18. Geburtstag 72 Länder zu besuchen. Die logistischen Herausforderungen, insbesondere die großen Mengen an Visumsanträgen, bezeichnete sie als „logistischen Albtraum“. Dennoch hat Lexie ihre Erfahrungen als allein reisende Frau positiv bewertet und empfiehlt, sich im Voraus über die Kultur und Bräuche der besuchten Länder zu informieren.

Mit beinahe 220.000 Followern auf Instagram teilt sie ihre Abenteuer und finanziert ihre Reisen durch Ersparnisse, Nebenjobs und gelegentliche Kooperationen. Ihr letzter Stopp, Nordkorea, absolvierte sie am 31. Mai 2023 und vollendete damit ihre Weltreise. Beide jungen Reisenden stehen exemplarisch für den unermüdlichen Entdeckergeist dieser Generation, die in Zeiten globaler Unsicherheiten den Mut findet, Neues zu erleben und Grenzen zu überwinden.

Für weitere Informationen über Luca Pferdmeiges können Sie

oe24.at besuchen und für die beeindruckenden Reisen von Lexie Alford ist **reisereporter.de** eine hervorragende Anlaufstelle.

Details	
Ort	Mönchengladbach, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.reisereporter.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at